



Kreiskrankenhäuser Kirchberg und Stollberg senken Energiekosten deutlich

Einsatz von Hochleistungs-Magnetsystemen senkt Gasverbrauch um über 6 Prozent / Amortisation in wenigen Monaten

Kirchberg, Stollberg, 18.04.2006. Die Kreiskrankenhäuser Kirchberg und Stollberg stehen wie andere Häuser auch unter starkem Kostendruck. Nun haben die Kliniken einen Weg gefunden, ihre Energiekosten nachhaltig zu senken. Hierzu wurden die Heizanlagen mit Hochleistungs-Magnetsystemen ausgestattet, die den Gasverbrauch deutlich senken: Im Kreiskrankenhaus Kirchberg im Mittel 7,7 Prozent, im Kreiskrankenhaus Stollberg 6,6 Prozent. Die Anlagen werden sich bereits in sieben beziehungsweise vier Monaten amortisiert haben.

In Kirchberg wurden zunächst zwei Dampfkessel mit dem Hochleistungs-Magnetsystem Ecojet ausgestattet: "Die Ergebnisse dieser Messung haben uns überzeugt, auch unsere Heizkessel mit der Ecojet-Technologie auszurüsten", so der technische Leiter, Karl-Heinz Essmann, "bei gleicher Leistung ist nun auch hier der Verbrauch gesunken, damit sind wir sehr zufrieden, zumal die Systeme wartungsfrei arbeiten".

In Stollberg wurde bisher der erste von vier Heizkesseln aufgerüstet. Durch den gesunkenen Verbrauch allein dieses Kessel spart das Kreiskrankenhaus pro Jahr über 15.000 Euro Energiekosten - vorausgesetzt, die Gaspreise bleiben auf dem heutigen Niveau.

Kirchberg und Stollberg sind nicht die einzigen Krankenhäuser, die auf Hochleistungs-Magnetsysteme setzen. Vor wenigen Monaten hatten bereits das Klinikum Passau und das Krankenhaus Rothhalmünster mit der umweltfreundlichen Technologie aufgerüstet. In Passau werden seither 6,4 Prozent, in Rothhalmünster elf Prozent der Kosten für Brennstoffe eingespart.

Die eingesetzten Hochleistungs-Magnetsysteme Ecojet der Firma SCS Schneider GmbH wirken vor den Kesseln auf das Erdgas ein und optimieren den Verbrennungsprozess. Durch die zielgerichtete Magnetkraft können sich bei der Verbrennung Sauerstoffmoleküle besser anlagern, ein Prinzip, das auf die Arbeiten der Nobelpreis-Träger Felix Bloch und Edwards Mills Purcell zurückgeht. Die Systeme sind in verschiedenen Skalierungen vom Einfamilienhaus bis zur industriellen Großanlagen einsetzbar und arbeiten wartungsfrei.

Über die SCS Schneider GmbH

Die SCS Schneider GmbH entwickelt, produziert, vertreibt und installiert Hochleistungsmagnetsysteme der Ecojet-Linie. Das Prinzip des Ecojet geht auf Erkenntnisse der Nobelpreis-Träger Felix Bloch und Edwards Mills Purcell zurück. Der Ecojet wirkt auf Heizöl oder Erdgas ein und optimiert so die Verbrennung. Der Effekt: Mehr Leistung bei gleichem Energieaufwand oder gleiche Leistung bei geringerem Energieverbrauch.

Die mittlere Energieeinsparung liegt bei 8 Prozent, einmal installiert, ist der Ecojet wartungsfrei und verursacht keine Folgekosten. Die SCS Schneider GmbH garantiert die zuvor berechnete Energieeinsparung.

Die SCS Schneider GmbH wurde 1996 gegründet, und ist deutschlandweit tätig.

Die SCS Schneider GmbH ist Gründungsmitglied des Umweltpakt 3 Bayern - Nachhaltiges Wirtschaften im 21. Jahrhundert.

Kontakt

SCS Schneider GmbH
Mittelstraße 29
D-34277 Fuldabrück
Telefon: +49 (0)561 / 220 701-22
Telefax: +49 (0)561 / 220 701-15

info@ecojet.com
www.ecojet.com

Pressekontakt

H&A medien gmbh
Guido Augustin
Tiefentaler Weg 12
55128 Mainz
Tel 06131 227651
Fax 06131 227652
augustin@ha-net.de
www.ha-net.de

SCS Schneider GmbH
Mittelstraße 29
D-34277 Fuldabrück

Tel: +49 (0)561 / 220 701-22
Fax: +49 (0)561 / 220 701-15
Email: info@ecojet.com
Internet : www.ecojet.com



Geschäftsführer
Marcus Schneider

Amtsgericht Fürth/Bayern
Handelsregister HRB6342

USt ID. Nr. DE812070300

Bankverbindung
Kreissparkasse Hoechst/Aisch
BLZ 763 515 60
Konto 43 000 80 60

IBAN DE17763515600430008060
BIC BYLADEM1HOS